

Samstag, 24.11.2012
17. Spieltag Kreisliga B Staffel 1

SG Neuweiler steht in Ebhausen vor hoher Hürde

Kreisliga B Staffel 1 TSV Simmersfeld trifft auf FC Egenhausen / SF Emmingen fahren nach Mindersbach

Von Dennis Breisinger

Am 16. Spieltag der Kreisliga B, Staffel 1, brauchen die Fußballer der SG Neuweiler/Oberkollwangen am morgigen Samstag gegen die SG Ebhausen/Rotfelden unbedingt einen Sieg, um die Spitzenposition zu verteidigen. Nicht zu erwarten ist, dass sich die Spvgg Wart/Ebershardt auf dem Nagolder Eisberg gegen das abgeschlagene Schlusslicht FC Nagold eine Blöße geben wird.

Der SSV Walddorf, der zuletzt acht Spiele gewonnen hat und seit zweieinhalb Monaten ohne Punktverlust ist, schaut dieses Mal zu. Die Mannschaft von Spielertrainer Severin Pietrucha ist spielbereit und könnte vorübergehend vom SV Überberg auf dem dritten Platz abgelöst werden.

SV Pfrondorf/M. – SF Emmingen. Die Pfrondorfer, die sich zu Saisonbeginn deutlich verstärkt hatten, wollen in die obere Tabellenhälfte oder zumindest einen einstelligen Tabellenplatz. Davon sind sie als Zehnter nicht weit weg. Der Rückstand auf den Tabellensebten aus Ebhausen beträgt nur drei Punkte. Das 1:1 im Hinspiel sollte dem 13. der Tabelle, den Sportfreunden Emmingen, etwas Mut geben,

dass auch im Rückspiel etwas zu holen ist.

SF Spielberg – Spvgg Berneck/Zwerenb. Die SF Spielberg haben mit dem 2:1-Sieg beim FC Egenhausen für ein Aha-Erlebnis gesorgt. Bei bislang lediglich drei Saisonsiegen ist immer noch erheblicher Nachholbedarf da. Die Bernecker sind Tabellenachter, im Hinspiel gab es ein 6:1 für die Spvgg Berneck/Zwerenb.

TSV Simmersfeld – FC Egenhausen. Die Simmersfelder sind recht viel versprechend in die Saison gestartet und dürfen längere Zeit auch auf einen Spitzenplatz hoffen. Zuletzt gab es für die Mannschaft von Trainer Andreas Jurtyko jedoch vier Niederlagen in Folge. Als Tabellensechster dürfte es mit einem Spitzenplatz nichts mehr werden. Der FC Egenhausen, der mit dem Ziel Aufstieg in die Saison gestartet war, von einem Spitzenplatz aber weit weg ist, kann genau genommen inzwischen frei aufspielen. Nach zuletzt schwachen Spielen rangiert der ehemalige Titelanwärter auf dem elften Tabellenplatz mit nur drei Saisonsiegen. Im Hinspiel gab es beim 5:4-Sieg des TSV Simmersfeld gleich neun Tore zu sehen.

SG Ebhausen/Rotf. – SG Neuweiler/Oberkollw. In der Be-



Die Technik stimmt: Im Bodenkampf kann durchaus auch mal Sitzfußball angesagt sein. Foto: Klink

gegnung der beiden Spielgemeinschaften sind die Rollen klar verteilt. Alles andere als ein Sieg der Mannschaft aus Neuweiler wäre nach Lage der Dinge eine Überraschung. Die SG Neuweiler/Oberkollwangen befindet sich seit zwei Spieltagen auf dem ersten Tabellenplatz, hat ein ausgezeichnetes Torverhältnis von 55:15 und musste in 14

Spielen jeweils erst ein Unentschieden und eine Niederlage hinnehmen. Der Gegner aus Ebhausen/Rotfelden, zu Beginn der Runde als Titelanwärter gehandelt, ist als Tabellensebter im Mittelfeld untergetaucht.

FC Iselshausen – TSV Rohrdorf. Der FC Iselshausen hat sich zuletzt beim 1:3 gegen die Spvgg Oberschwandorf

achtbar aus der Affäre gezogen, hat aber trotzdem nur vier Punkte auf dem Konto und mit lediglich 14 Toren die schwächste Offensive der Liga. Ganz anders der Gegner: Der TSV Rohrdorf befindet sich im Moment auf einer Erfolgswelle. Drei Siege in Folge wurden eingefahren. Das bedeutet Platz neun.

SV Überberg – Spvgg Oberschwandorf. In diesem Spiel treffen zwei Tabellennachbarn aufeinander, die sich aller Voraussicht nach einen harten Kampf liefern werden. Der SV Überberg ist Tabellenfünfter mit 27 Punkten, neun Siegen und fünf Unentschieden und einem Torverhältnis von 51:25. Aufgrund der exzellenten Torbilanz kann Gegner Spvgg Oberschwandorf auch bei einem Sieg kurzfristig nicht an den Überbergern vorbeiziehen.

Spvgg Wart/E. – FC Nagold. Der Tabellenzweite aus Wart, der ein Spiel weniger als der Tabellenführer aus Neuweiler bestritten hat, spielt gegen den abgeschlagenen und noch punktlosen Tabellenletzten. Die Rollen sind klar verteilt. Der Sieger steht schon vor dem Anpfiff praktisch fest. Im Hinspiel landeten die Warter einen 9:1-Erfolg. Ein Ergebnis in ähnlicher Höhe wäre keine Überraschung.